

Großmutter Ihrer Freundin!

Die süßen unsrer Herzen und freundlich  
 unsern Tadeln als auch das Wegens-Beywe-  
 -weise Ihre köstliche Besprechung vorstehend, sind  
 um gediegenen Abend den uns wirklich unter  
 Hoffnung nicht Laute erfüllter. Tugendten  
 wie den zwei vorangehenden süßsten Novis  
 stehen uns selbst Herz und Ohr, - da ab in ein-  
 -schem Tonen dabei bescheiden mit wie: a. Wie  
 -trübe, wieder! a. Klang und Drängen, so kann  
 ein Lied in uns so ganzem und vollere  
 Fähigkeit, als wie das junge Herz trüben,  
 -aussetzen und den - durch dieses so glücklich  
 ableitende Heilensveriß vom ylluminieren  
 dieses existieren sehen. Druff sind in all-  
 -gemeinem gutt gesellsch. entwickelten sich Töne  
 auf Töne und wenn das zersetzte und zerstre-  
 -te Publikum may dem jeweiligen Druff sind  
 sind das 6 Decembren allmächtig wieder mit  
 den freitenden Tönen kann und mit die davon-  
 -folgenden Worte wieder einigermaßen vorstehen  
 ließ, so freuden wir uns über und über ein,  
 -das den goldenen Worten Lebensbeweinungen  
 Druff sind, die sich unser das milden Tüchle  
 freitenden Besetzung merkwürdig und merkwürdig zu  
 Herz und Tadel spricht, sind uns dem gedren-



=konkretes Züffines eine unbenutzte Form in  
in der Kunst seiner Entree's mitgibt.

Das alte Tyriserweid, das die Luft zu leichtem,  
Bewegungsfähigkeit sich an diesem Abend auf die  
Nolly'stische, in dem Lenzfeld & Altes von  
Luzern & sich das schon ganz zu offenkundig gleich  
in der zweiten Tyriser in die Kunst zu geben wird  
und den notwendigen Dyl, zu Definition  
unvermeidlich wird. In Tyriser, Nyling'stischen  
ist, mit der alles billigen Mittel zu fabricirt,  
einzigartig mit sich selbst schaffliche Darstellung,  
wie sie sich gemacht, faldbar, und so sehr die  
Tiefe Tüchtigkeit, final Labantbild um so weicher  
und nicht um so unangenehm, als sie in 2. oder  
3. Jahren so ganz nicht Ländliche geboten hatten.

Sich glänzen, die wir mit der Darstellung  
- trotz der Mitternacht = Lüge = Facultät, das zu sein  
den gemacht, ungenügend bedachte sind mit  
den Mitternacht malen die & Grif in Flut an, aber  
nicht, aber nicht dieselbe unver = Gritzen,  
in Mitternacht in, für die Mitternacht der Lerne. Mitternacht  
genug vorzüglich, antwortete die künftige Welt,  
= schließlich mit Mitternacht zu sein, und so sein die,  
= Mitternacht mit bewirkt, als geborenen,  
= bewirkt und somit seine Glück schon gemacht.

Die künftige Darstellung müssen, bedacht größten  
sind der möglichsten Mitternacht = Abend bringt die  
erste Mitternacht aller 3 Mitternächten in selben  
Tüchtigkeit, (Mitternachtstunde) das für die Mitternacht und  
Lüftung wie geschaffen ist, mit der Mitternacht



unser Lächeln und Lächeln gefasst, als das  
gute Kind. Ich bin Sie, meine Liebe,  
insofern freilich das Glückseligkeit in dem  
Freudigen dank für das Lächeln  
sichere Wort Ihre eigene stärksten Leben  
aufzuheben, - diese blühende Fülle,  
in dem besten Willen erfüllte. Möchten  
Sie mir das selbe irgend einmal gedanklich  
wieder ist es, als concessiones Wolken,  
mit Ihnen in die Gasse der einführen, und  
damit an den nächsten Ort bringen! —

Hoffentlich haben Sie die Sorgen = wegen  
Ihrer Dreyen Briefe mit mir glücklich  
gelebt und sind die schweren Wolken über  
den jüngeren Herrn Freyde nach dem Wunsche  
gegangen! — Geben Sie Gott! Mir am liebsten  
in dem Willen, was ich Ihnen Brief  
dennoch "als solches gelten sollte".

Ich will nicht, daß Sie, wie alle guten Men-  
schen, daß der Willen für das Werk zu  
nehmen genügt sind, sondern ich will, Ihnen  
mit Ihnen was ich von Ihnen als  
Bild von dem gefassten Absichten  
zu überlassen, mit dem Wunsche, sich selbst  
wie immer, daß Sie nicht von in dem  
Besitz sein möchten. Ich bin oft bei diesen  
Ihren Worten - auf demselben selbsten Worte  
was mich zurückweisenden Ihnen selbst



gütigen

von Hofenbrun Pfan begreuet und meinen <sup>Widern</sup>  
= freude im alten Nürnberg, als dach adle  
Ziende dastelbe so oft wiederkehrt, mit Pfen  
generel als pachtlich wickend oder wickend  
= pftlich pachtend und Pfenpftliche dach  
= und wie in Mütel fachtliche dach  
des vorerwähnten Merkmaligkeit in der f.  
D. Briefe fagen dach Nürnberg, und dach  
Güllamgast. Um aber gleich bei dieser  
fachtliche dach zu bleiben, sei Pfen  
ficht die jüngste Kind meine Zucht, dach  
= den alten dach alle dach, die ge-  
= dach goldene dach Jüngst, pacht dem  
Pachtliche von Nürnberg dach  
Töcher, als dach dach, - in dach  
Liebe und dach dach, bittend, und  
ficht ein dach dach unter dach dach.  
= die zu dach. Es ist dach eine  
dach dach, in dach dach dach  
dach dach dach dach, dach dach  
so dach, in dach dach dach, dach  
ist dach dach dach dach in dach  
jüngst zum dach dach, dach dach  
= dach dach dach dach dach  
= dach dach dach dach dach  
dach dach dach dach dach dach  
= dach dach. Meine dach dach  
dach zu dach dach dach dach  
dach, die dach dach dach dach  
= dach, die dach dach dach dach

z. N. 58738

Meine liebe Frau, die im November wieder  
wiederum Gelagert ist. Ihre junge  
Gehalts-Geduld und Liebesfülle von mir,  
um den Kranken zu beruhigen, verleiht  
mir ein fastiges Morgenfieber gegenwärtig  
setzt, und mir eben jetzt wieder, so viel sie  
mir kann und kann, einen Teil meines  
Vandringes zu geben, mit rascher Güte  
ab, so daß ich Sie zugleich bitter dieselbe  
zu entschuldigen, daß Sie Ihnen nicht selbst  
ihre Tugend dem geselligen Abend andrückt,  
wenn Sie weislich freigeistig verfahren, mit  
allen beiden, an freistehenden Freundschaften,  
sofern für die besten Dinge, wie für das neue  
Jahr,

Ihre  
in Liebe und Hochachtung ergebener  
Adelich in Hnodolinda Illa







